

# **NIEDERSCHRIFT**

gem. § 46 TGO 2001 über die am Montag, dem 28. April 2008 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 31. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Peter Lanthaler  
bei Pkt. 4a der TO Vize-Bgm. Georg Viertler

Anwesend: Bgm. Peter Lanthaler, Ersatzmann Michael Thaler (für Ursula Paulweber), Paul Mair, Leo Span, Ersatzmann Alexander Peer (für Dietmar Tschenett), Andreas Töchterle, Waltraud Wilberger, Friedrich Suitner, Thomas Leitgeb, Josef Permoser, Egon Maurberger, ab Pkt. 2 der TO Rudolf Span, Georg Viertler;

entschuldigt ferngeblieben: Ursula Paulweber, Dietmar Tschenett, bei Pkt. 1 der TO Rudolf Span, Georg Viertler;

Schriftführer: Egon Maurberger

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung der Verhandlungsprotokolle vom 17.3.2008 und 3.4.2008
- 3.) Bericht des Überprüfungsausschusses (u.a. über die Prüfung der Jahresrechnung 2007)
- 4.) Beratung und Genehmigung
  - a) von Ausgabenüberschreitungen 2007 und
  - b) der Jahresrechnung 2007
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Bedeckung von Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über eine Auflösung des Mietvertrages für das Postamt
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf des ehemaligen Banklokales im Gemeindehaus

- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung eines Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes „Teilplan Ortsgebiet“ im Bereich der Gp. 148/1 KG Telfes auf Grund des Ansuchens von Cassian Töchterle, Telfes 142.  
Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von 174 m<sup>2</sup> aus der Gp. 148/1 KG Telfes (neben Gp. 147) von Freiland in Bauland (Wohngebiet) vor.
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Anstellung einer Hilfskraft für die Sonderschule Fulpmes für das Schuljahr 2008/2009
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Bühnenvorhanges für den Gemeindesaal
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Geschenkes an Wilberger Christian für den 3. Platz bei der Behinderten-Rad-WM
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Dorfbühne Telfes um eine Subvention für das Jahr 2008
- 13.) a) Bericht des Bürgermeisters  
b) Anträge, Anfragen und Allfälliges  
- Bahnkreuzung Salzgasse  
- Gemeindeweg Gagers - Plöven  
c) Schließung der Sitzung

### Verhandlungsprotokoll

#### zu Punkt 1)

Lanthaler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 31. Sitzung des Gemeinderates.

Die Angelobung des Ersatzmannes Alexander Peer wird gem. Tiroler Gemeindeordnung durchgeführt.

#### zu Punkt 2)

Lanthaler: Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zu den Protokollen vom 17.3.2008 und 3.4.2008?

Wilberger: Bei ihrer Wortmeldung auf Seite 857 bezüglich Sozialsprengel lautet der letzte Satz wie folgt:

*Der Stundensatz der Sprengel beträgt dzt. € 22,--.*

Wilberger: Erwähnt dazu, dass ihr nicht mehr genau bekannt ist, wofür dieser Stundensatz gilt.

Seitens des GR gibt es keine Änderungswünsche.

Die Protokolle werden für richtig befunden.

### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Verhandlungsprotokolle vom 17.3.2008 und 3.4.2008 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Die bei diesen Sitzungen nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

### zu Punkt 3)

Friedrich Suitner als Obmann des Überprüfungsausschusses gibt folgenden Bericht ab:

*Am 16.4.2008 erfolgte die Kassaprüfung der Gemeinde Telfes i. Stubai.  
Bei den Belegen Nr. 1551 und 1552 fehlt die Unterschrift des Bürgermeisters.  
Alle übrigen Belege waren rechnerisch und buchhalterisch richtig.  
Die Überprüfung der Verwahrgelder erbrachte ebenfalls keine Beanstandung.*

*Auch bei der Überprüfung der Jahresrechnung 2007 konnten keine Fehler gefunden werden.*

Lanthaler: Dankt dem Überprüfungsausschuss für die gewissenhafte Arbeit.

### zu Punkt 4 a)

Maurberger: Die Ausgabenüberschreitungen über € 1453,-- betragen im Jahr 2007 insgesamt € 228.200,35 (siehe beiliegende Seiten des Rechnungsabschlusses).

2/3 der Überschreitungen bildet der Investitionsbeitrag für den Ausbau des Altersheimes in der Höhe von € 60.000,-- sowie die neuerliche Rücklagenbildung für die Sanierung des Luimesweges in der Höhe von € 85.000,--.  
In gleicher Höhe wie der Investitionsbeitrag an das Altersheim erhielt man vom Land eine Bedarfszuweisung.  
Relativ hoch waren auch die Überschreitungen bei der Instandhaltung der Wasserleitungen (2007 gab es mehrere Rohrbrüche).

Die gesamten Ausgabenüberschreitungen werden verlesen und zu jeder Überschreitung werden die Gründe dafür bekannt gegeben.  
Ein Teil der Überschreitungen wurde bereits im Laufe des Jahres 2007 genehmigt.

Maurberger: Eine Bedeckung aller und somit auch der noch nicht genehmigten Ausgabenüberschreitungen ist möglich, da die Jahresrechnung trotz dieser Ausgaben einen Rechnungsüberschuss aufweist.  
 Der Rechnungsüberschuss beträgt € 219.000,--.  
 Der Überschuss kam durch Einsparungen bzw. Minderausgaben zustande.  
 Neben den Ausgabenüberschreitungen sind auch solche unter € 1.453,45 zu genehmigen und zu bedecken (jedoch nicht separat anzuführen).  
 Die meisten dieser "kleineren Überschreitungen" wurden auch während des Jahres vom GR genehmigt und bedeckt.

Viertler: Ist der Meinung, dass die angebrachte Straßenlampe beim alten Feuerwehrhaus nicht mehr benötigt wird, da beim Haus Telfes 5 sowie vor dem Gasthof Leitgeb eine Lampe steht.  
 Weiters sind am Dorfparkplatz noch zwei Lampen.

Lanthaler: Man wird die Glühbirne bei der Lampe beim Feuerwehrhaus herausdrehen und dann sehen, ob die Lampe notwendig ist.  
 Ev. dient diese Lampe für die Gemeindearbeiter auch als Beleuchtung des Vorplatzes bei der Traktorgarage.

Viertler: Erfolgt heuer die Asphaltierung der Langen Gasse?

Lanthaler: Eine Asphaltierung erfolgt wie vereinbart durch die Tigas.  
 Die Tigas drängt nicht.  
 Geplant ist jedoch, dass diese heuer stattfindet.  
 Dieser Plan bestand jedoch auch schon in den Vorjahren.  
 Bisher wurde die Asphaltierung immer aufgeschoben, da der Asphalt bei der Langen Gasse nicht in einem so schlechten Zustand ist.  
 Sinnvoll wäre es, wenn die beschlossene Wasserleitung (Ringleitung zwischen Oberhofer und Call) noch vor der Asphaltierung am Wegrand (im Grundstück von Call) verlegt würde.

Falls keine weiteren Fragen zu den Ausgabenüberschreitungen bestehen, bittet er, darüber abzustimmen.  
 Die Überschreitungen sind erklär- und bedeckbar.

### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die im Jahr 2007 noch nicht genehmigten bzw. bedeckten Ausgabenüberschreitungen (über € 1.453,45) zu genehmigen und mit den erzielten Mehreinnahmen (Rechnungsüberschuss) zu bedecken.

### zu Punkt 4 b)

Der Vorsitz wird an Bgm.-Stellv. Georg Viertler übergeben.

Bgm. Lanthaler verlässt den Sitzungsraum.

- Maurberger: Innerhalb der Auflagefrist wurden zur Jahresrechnung 2007 keine Einwendungen erhoben.  
In die Jahresrechnung hat wie in den vergangenen Jahren niemand Einsicht genommen (außer den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses).  
Seitens des Überprüfungsausschusses wurde die Jahresrechnung vorgeprüft und für in Ordnung befunden (siehe Bericht des Überprüfungsausschusses).
- Viertler: Eine kurze Zusammenfassung des Rechnungs-Abschlusses 2007 wurde jedem GR zugesandt (siehe auch Beilage zum Protokoll).

Die Zusammenfassung wird von Kassier E. Falch verlesen.

- Maurberger: Die Überschreitungen wurden bereits unter Pkt. 4 a behandelt und genehmigt. Weiters werden die Haushaltsstellen vorgetragen, wo die Summe der vorgeschriebenen Beträge mehr als € 7.267,- von den veranschlagten Beträgen (Ausgaben und Einnahmen) abweicht (siehe Beilagen).  
Der Betrag von € 7.267,28 wurde vom GR in dieser Höhe festgelegt.  
Zu diesen Abweichungen wird eine Erläuterung abgegeben, welche in der Jahresrechnung vermerkt wird.  
Bei den Ausgaben handelt es sich dabei zum Großteil um die schon behandelten Ausgabenüberschreitungen.
- Falch: Eine Rechnung, welche im Jänner 2008 eingelangt ist und buchhalterisch noch in das Jahr 2007 gehört, wurde doppelt verbucht.  
Der Fehler wurde bereits berichtigt.  
Dadurch ist jetzt der Überschuss höher als auf der Aufstellung, welche den GR zugesandt wurde.
- Buchhalterische Feinheiten (Verbuchung Zinsen bei Rücklagen, Gewinnentnahme bei den Konten für Wasser, Kanal und Müll) werden erklärt.
- Die offenen Getränkesteuerverfahren können wahrscheinlich in Kürze abgeschlossen werden.  
Rückzahlungen sind keine zu leisten.
- Mair: Wie schaut es mit den Kosten für die Volksschule aus?
- Maurberger: Lt. Büro Orgler wird der Kostenvoranschlag eingehalten.
- Leitgeb: Es sind einige Mängel beim Schulbauvorhaben festgestellt worden.  
Die Mängel werden genau erhoben.
- Falch: Von den Firmen liegen Bankgarantien vor.
- Viertler: Die Mängel sollen zusammen mit dem Büro Orgler angeschaut werden.  
Es soll so schnell wie möglich ein Termin für einen Lokalaugenschein vereinbart werden.

Viertler: Falls keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung 2007 bestehen, stellt er an den GR den Antrag, die Jahresrechnung 2007 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Bgm. als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

**BESCHLUSS:**

Unter Vorsitz von Vize-Bgm. Georg Viertler wird die Jahresrechnung 2007 einstimmig genehmigt und dem Bgm. als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

zu Punkt 5)

Maurberger: Wenn während des Jahres bekannt wird, dass Mehrausgaben anfallen, welche nicht im Voranschlag enthalten sind, sind

- Einnahmen zu erhöhen,
- andere Ausgaben zu streichen;

Die Erhöhung von Einnahmen ist meistens schwierig, einfacher ist es, Ausgaben zu streichen bzw. auf das nächste Jahr zu verschieben.  
Dasselbe gilt, wenn bekannt wird, dass Einnahmen nicht in der Höhe anfallen, wie sie im VA vorgesehen sind.

Es fallen heuer Ausgaben an, welche nicht vorgesehen sind.  
Weiters gibt es Einnahmen, welche nicht in vorgesehener Höhe anfallen.  
Es gibt aber auch Einnahmen bzw. Minderausgaben, welche nicht eingeplant waren.

*geschätzte über- und außerplanmäßige Ausgaben 2008 bzw. Mindereinnahmen 2008:*

1.)	<i>Re-Überschuss</i>	25.000,--	<i>(Mindereinnahme)</i>
2.)	<i>Schuldendienst HS</i>	4.800,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
3.)	<i>Abgang 2007 Altersheim</i>	12.400,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
4.)	<i>Jugendanalyse</i>	800,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
5.)	<i>Prämie Isik</i>	4.400,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
		(2.220,-- x 2)	
6.)	<i>Abfertigung Isik</i>	26.600,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
		(2.220,-- x 12)	
7.)	<i>neuer Gde.Arbeiter</i>	10.000,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
		(2.500,-- x 4)	
8.)	<i>Abfertigung Hackl</i>	2.400,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
		(800,-- x 3)	
9.)	<i>Geschenk Kofler</i>	2.500,--	<i>(außerplanmäßige Ausgabe)</i>
		88.900,--	

*geschätzte Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben 2008:*

A)	<i>GU Hauptschule 2007</i>	4.600,--	<i>(Mehreinnahme)</i>
B)	<i>Lohn Müller E.</i>	5.400,--	<i>(Minderausgabe)</i>
C)	<i>Grundankauf Altersheim</i>	4.000,--	<i>(Minderausgabe)</i>
D)	<i>Schuldendienst Altersheim</i>	4.000,--	<i>(Minderausgabe)</i>
E)	<i>Lohn Isik H.</i>	24.000,--	<i>(Minderausgabe)</i>
		42.000,--	

Maurberger: Eine Erklärung dazu wird abgegeben.  
Lt. Aufstellung beträgt die Differenz ca. € 47.000,-.

Es wird daher vorgeschlagen, folgende Ausgaben auf 2009 zu verschieben:

<i>Wasserreservoir:</i>	€ 30.000,--	<i>(Hälfte auf 2009 verschieben)</i>
<i>Asphaltierung:</i>	€ 5.000,--	<i>(Hälfte auf 2009 verschieben)</i>
<i>Parkplatz Widum:</i>	€ 5.000,--	<i>(zur Gänze auf 2009 verschieben)</i>
<i>Kasten Pavillon:</i>	€ 5.000,--	<i>(zur Gänze auf 2009 verschieben)</i>

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die angeführten Maßnahmen zu treffen, um den Haushalt auszugleichen.

#### zu Punkt 6)

Lanthaler: Hat neuerlich Gespräche mit der Post (Hr. Geissler) geführt.  
Es wurde ursprünglich seinerseits erwähnt, dass eine vorzeitige Auflösung des Mietvertrages mit der Post ev. möglich sei, wenn für die Hälfte der noch offenen Laufzeit (bis Ende 2020) die Miete entrichtet wird (entspricht 50 % der Miete bis zum Ende der Laufzeit).  
Die Monatsmiete beträgt derzeit € 505,43 netto.

Lt. Hr. Geissler stimmt die Post einer Vertragsauflösung mit 1.7.2008 zu.

Die Post würde jedoch 50 % der offenen NETTO-Miete bezahlen.

Da die Gemeinde die MwSt. abführen muss, bleiben dann nur 41,77 % übrig.

Hat mitgeteilt, dass dieser Vorschlag der Post im GR wahrscheinlich keine Mehrheit findet.

Im Gespräch wurde noch eine andere Variante besprochen.

Lt. dieser würde die Post 44,77 % der offenen Miete bezahlen und der Vertrag würde mit 1.6.2008 aufgelöst.

Ist dafür, dass der Vertrag mit 1.7. bzw. 1.6.2008 aufgelöst wird.

- Viertler: Man soll auf keine Miete verzichten, solange man nicht weiß, was man mit dem Postlokal machen will.
- Lanthaler: Will, dass der Vertrag mit der Post vorzeitig aufgelöst wird.  
Die Gemeinde kann dann sofort über das Lokal verfügen.
- Maurberger: Unter 50 % Miete soll der Vertrag nicht aufgelöst werden.
- Viertler: Es kann passieren, dass auch nach einer Auflösung das Lokal noch jahrelang leer steht.  
Dadurch entgehen der Gemeinde Einnahmen.
- Span L.: Wenn eine vorzeitige Auflösung möglich ist, muss man zugreifen.  
41 % oder auch 44 % sind jedoch wenig.  
Emotionen wegen der damaligen Postamtsschließung soll man bei der Entscheidung über eine vorzeitige Auflösung des Mietvertrages hinten anstellen.  
Wenn die Post 50 % der offenen Miete bezahlt, kann theoretisch das Postlokal noch 6 Jahre leer stehen, ohne dass die Gemeinde dabei einen Verlust erleidet.
- Lanthaler: Mit dem Geld der Post (ca. € 36.000,-) kann der Ankauf des Banklokales teilweise finanziert werden.  
Das Geld der Post würde man dafür dringend benötigen.  
Der Rest soll mit einer Bedarfszuweisung des Landes und Eigenmittel finanziert werden.  
Das Banklokal könnte z.B. als Sitzungsraum verwendet werden.  
Der jetzige Sitzungsraum würde dann als Büro dienen.
- Permoser: Vor einer Entscheidung über die Auflösung des Vertrages mit der Post sollen Gespräche mit der Raiba über das Banklokal geführt werden.  
Es ist wichtig zu wissen, was das Banklokal kostet.
- Mair: Die Angelegenheit Postlokal und Banklokal soll in einem geklärt werden.
- Viertler: Eine Auflösung mit 1.7.2008 kommt für ihn nicht in Frage.  
Eine Auflösung wäre erst möglich, wenn die Angelegenheit mit der Raiba bezüglich des Banklokals geklärt ist (somit frühestens mit 1.1.2009).
- Lanthaler: Es war schon ein Gesprächstermin mit der Raiba vereinbart.  
Deshalb ist auch der Punkt 7 auf der TO.  
Der Termin musste jedoch kurzfristig abgesagt werden.  
Ein neuer Termin steht noch nicht fest.
- Suitner: Falls man nicht genau weiß, was man mit dem Postlokal macht, soll der Vertrag nicht aufgelöst werden.
- Permoser: Ihm fehlt ein Konzept für die Verwendung des Postlokales.
- Töchterle: Das Konzept ist, dass man das erhaltene Geld für eine vorzeitige Auflösung des Mietvertrages für den Ankauf des Banklokales verwendet.

BESCHLUSS:

Es wird folgendes beschlossen:

Der bis 31.12.2020 laufende Mietvertrag für das Postamt Telfes wird mit 31.12.2008 unter nachstehenden Bedingungen einvernehmlich aufgelöst.

Bedingung: Für die vorzeitige Auflösung des Mietvertrages ist die Miete für die Hälfte der noch offenen Laufzeit von 12 Jahren (= 6 Jahre = 72 Monatsraten) in einem Pauschalbetrag zu entrichten.

Abstimmungsergebnis: 7 Für-Stimmen, 5 Gegen-Stimmen, 1 Stimm-Enthaltung

Aktenvermerk: *Gem. Tiroler Gemeindeordnung zählt eine Stimmenthaltung als Gegenstimme.*

zu Punkt 7)

Lanthaler: Wie bekannt, bietet die Gemeinde € 100.000,-- für das Banklokal. Die Raiba verlangt lt. erstem Anbot € 180.000,--. Auf die € 100.000,-- ist man gekommen, da im Mittelgebirge von der Gemeinde ein ähnliches Lokal mit derselben Fläche und demselben Baujahr um diesen Preis gekauft wurde. In Telfes kommen noch 3 fixe Stellplätze dazu. Lt. SV Huber sind diese mit bis zu € 5.000,-- pro Stellplatz zu bewerten. Da sind dann ca. € 115.000,-- für das Lokal samt Stellplätzen.

Mair: Man soll der Raiba ein neues fixes Anbot stellen.

Lanthaler: Wie schon im Pkt. 6 gesagt, hat ein geplantes Gespräch mit der Raiba nicht stattgefunden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Permoser: Erst vor kurzem wurde für einen Parkplatz in Telfes € 1.600,-- bezahlt. € 5.000,-- sind somit auch sehr viel.

Mair: Wie lautet die Schätzung des Bankgebäudes von Makler Schwab aus Fulpmes?

Lanthaler: Dieser hat unverbindlich mitgeteilt, dass es sich mit € 180.000,-- um einen Neupreis und nicht um einen Preis für ein 15 Jahre altes Gebäude handelt. Lt. Schwab ist das Lokal max. € 150.000,-- wert.

Permoser: Mit den Kosten für den Ankauf ist es noch nicht getan. Es fallen noch weitere Kosten an (Einrichtung etc.).

Suitner: Sein Schwager ist Baumeister Döderer.  
Wird diesen bitten, ein unverbindliches Gutachten über den Wert des Banklokales abzugeben.

Der GR stimmt dem Vorschlag von Suitner zu.  
Es ist für beide Seiten (Verkäuferin und Käuferin) von Vorteil, wenn ein Gutachten vorliegt.  
Bis zum Vorliegen des Gutachtens soll eine Entscheidung vertagt werden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen.

zu Punkt 8)

Mit Eingabe vom 14.4.2008 richtet Cassian Töchterle, Telfes 142, folgendes Ansuchen an die Gemeinde:

*Da die Familie Skalla, Telfes 140, als Eigentümer der Gp. 144/3 KG Telfes einen Lagerplatz benötigt, ist ein Verkauf der Teilfläche 1 im Ausmaß von 174 m2 aus meiner Gp. 148/1 KG Telfes vorgesehen.*

*Da diese Teilfläche dzt. als Freiland gewidmet ist, bitte ich um entsprechende Bauland-Widmung, damit ein Verkauf möglich ist.*

*Mit der Bitte um positive Erledigung verbleibt  
Cassian Töchterle*

Die Lage der Teilfläche wird dem GR mittels overhead gezeigt.

Lanthaler: Ohne Bauland-Widmung stimmt die Grundverkehrsbehörde einem Erwerb durch Skalla nicht zu.

Maurberger: Im RO-Konzept ist die Teilfläche nicht als künftiges Bauland vorgesehen. Lt. früherer Auskunft vom Land ist jedoch bei kleineren Teilflächen eine Konzept-Änderung nicht erforderlich.

Lanthaler: Schlägt vor, dass gleichzeitig mit dem Auflagebeschluss auch der Umwidmungsbeschluss gefasst werden soll.

Der GR schließt sich der Meinung des Bgm. an.

BESCHLUSS:

Es wird aufgrund des Ansuchens von Cassian Töchterle, Telfes Nr. 142, einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes "Teilplan Ortsgebiet" im Bereich der Gp. 148/1 KG Telfes nach den Bestimmungen des § 68 in Verbindung mit § 64 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl.Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Telfes i. Stubai zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von 174 m<sup>2</sup> aus der Gp. 148/1 KG Telfes (neben Gp. 147) von Freiland in Bauland (Wohngebiet gem. § 38 TROG 2006) vor.

Gleichzeitig mit der Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfes hat der Gemeinderat gem. § 68 Abs. 1 a TROG 2006 den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird und weiters die vom Gemeinderat verlangten Voraussetzungen für die Umwidmung erfüllt werden.

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

zu Punkt 9)

Seitens der Gemeinde Fulpmes wird folgendes Schreiben an die Gemeinden gerichtet:

*Die Gemeinde Fulpmes darf von Seiten der Leitung des Sonderpäd. Zentrums Fulpmes anfragen, ob die Wiederanstellung von Frau Notburga Vallazza als Hilfs- und Betreuungskraft im Sonderpädagogischen Zentrum Fulpmes für das kommende neue Schuljahr wieder befürwortet wird.*

*Das derzeitige Beschäftigungsausmaß von 20 % (8 Wochenstunden; geringfügig beschäftigt) würde sich nicht ändern, die Kosten betragen insgesamt ca. EUR 4.800,00 plus Lohnerhöhung ab 2009 (2-3 %) und sind von allen Verbandsgemeinden nach dem entsprechenden Aufteilungsschlüssel zu tragen.*

*Es wird um eine kurze Rückmeldung an Hr. Stockhammer gebeten.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister  
Mag. Robert Denifl*

Lanthaler: Zuerst hat es geheißsen, dass man die Hilfskraft nur für ein Jahr benötigt.  
Dann waren es zwei Jahre, jetzt sind es drei Jahre.

Maurberger: 50 % der Kosten werden nach dem Einwohnerschlüssel und 50 % nach den Schülerzahlen abgerechnet.  
Falls keine Telfer Schüler die Sonderschule besuchen, sind die Kosten geringer.

Suitner: Die Hilfskraft ist für die Schule und besonders für schwer behinderte Kinder sehr wichtig.

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, einer Anstellung von Notburga Vallazza im Schuljahr 2008/09 als Hilfskraft in der Sonderschule Fulpmes mit 8 Wochenstunden zuzustimmen.

#### zu Punkt 10)

Lanthaler: Der Bühnenvorhang im Gemeindesaal ist in einem desolaten Zustand.  
Eine Reparatur und Reinigung rentiert sich nicht.

Suitner: Lt. Fa. Vogelsberger ist nicht garantiert, dass der Vorhang bei einer Reinigung überhaupt sauber wird.

Lanthaler: Notwendig wären auch neue Vorhänge.  
Den Ankauf wird man jedoch auf 2009 verschieben.

Suitner: Hat Anbote eingeholt.  
Das Anbot der Fa. Vogelsberger, Fulpmes, ist gegenüber der Fa. Moltoplast, Innsbruck, günstiger.  
Die Fa. Vogelsberger hat zudem noch 3 % Skonto zugesagt.  
Die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.000,-- netto

Lanthaler: Man soll auch die Borte unterhalb des Vorhanges austauschen  
(zudem statt Klettverschluss – Verschluss mit Druckknöpfen).

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, den angebotenen Vorhang für die Bühne im Gemeindesaal bei der Fa. Vogelsberger, Fulpmes, anzukaufen.  
Weiters wird die Borte unterhalb des Vorhanges ausgetauscht.

#### zu Punkt 11)

Maurberger: Christian Wilberger hat 2006 bei der Rad-WM im Behindertensport in den Niederlanden den 3. Platz beim Straßen-Zeitfahren erreicht.

Maurberger: Eine Würdigung dieser Leistung durch die Gemeinde hat bisher nicht stattgefunden.

Lanthaler: Anlässlich der Erfolge von Andreas Kofler hat die Gemeinde folgende (Geld)Geschenke für Erfolge bei Olympiaden oder Weltmeisterschaften festgelegt:

€ 2.000,-- für ersten Platz  
€ 1.500,-- für zweiten Platz  
€ 1.000,-- für dritten Platz

Wilberger stünden somit € 1.000,-- auf Grund seines Erfolges zu.

Der GR schließt sich der Meinung des Bgm. an.

Lanthaler: Die Übergabe des Geschenkes erfolgt zu einem geeigneten Zeitpunkt.

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, Christian Wilberger für seinen Erfolg als WM-Dritter bei der Rad-WM 2006 € 1.000,-- als Geschenk zu einem geeigneten Zeitpunkt zu überreichen.

#### zu Punkt 12)

Mit Schreiben vom 10.4.2008 richtet die Dorfbühne Telfes ein Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2008 an die Gemeinde.

Das Schreiben wird verlesen.

Maurberger: Im Vorjahr erhielt die Dorfbühne € 800,- als Subvention.  
Dieser Betrag ist auch heuer im Budget vorgesehen.

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, der Dorfbühne im Jahr 2008 eine Subvention von € 800,-- zu gewähren.

zu Punkt 13 a)Bericht des Bürgermeisters:

- 07.04.2008 - Ermittlung der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 2009 und 2010
- 10.04.2008 - Sitzung Gemeindewahlbehörde und Sonderwahlbehörde für die Landtagswahl 2008
- 11.04.2008 - Besprechung mit Stubaitalbahn wegen Bahnkreuzung Salzgasse
- 14.04.2008 - Bürgermeister-Konferenz
- 15.04.2008 - Überprüfung Bahnkreuzungen Telfer Wiesen
- 17.04.2008 - Sitzung Planungsverband Stubaital
- 18.04.2008 - Jahreshauptversammlung Sportverein Telfes
- 25.04.2008 - Feuerwehr – Wahl Abschnittskommandant Stubaital

zu Punkt 13 b)Anträge, Anfragen und Allfälliges:Bahnkreuzung Salzgasse:

- Lanthaler: Herr Muhrer von der Stubaitalbahn hat mitgeteilt, dass die Bahnkreuzung bei der Salzgasse mit der neuen Bahngarnitur inkl. Schneepflug nicht mehr befahrbar ist.  
 Die Bahn mit Pflug braucht eine größere Breite.  
 Um dies zu erreichen, ist die Salzgasse abzugraben.  
 Diese Arbeit wurde von der Bahn bereits erledigt.  
 Dadurch ist nun ein Befahren der oberen Salzgasse über das Bahngleis nicht mehr möglich.  
 Ein Befahren dieses Straßenabschnittes ist nur mehr vom Verbindungsweg von der Feuerwehr aus möglich.

Ein Plan der von der Bahn vorgesehenen Maßnahmen im Bahnkreuzungsbereich Salzgasse wird vorgelegt.

- Viertler: Man hätte auch die Bahngleise heben können.  
 Mit dieser Maßnahme wäre der Weg weiter wie bisher befahrbar.
- Permoser: Die Bahn hat genug Geld für solche Maßnahmen.

- Lanthaler: Lt. Muhrer ist ein Heben der Gleise nicht möglich.
- Permoser: Dies ist möglich;
- Viertler: Lt. GR-Beschluss wird der Verbindungsweg von der Feuerwehrrhalle zur Salzgasse nur mehr als Gehweg genutzt.  
Es kann nicht sein, dass seitens der Bahn einfach eine Verkehrsverbindung unterbrochen wird.  
Die Bahn ist weiters nicht berechtigt, einfach Wege zu sperren.  
Für eine Auflösung einer Straße bzw. eines Straßenteilstückes ist der GR gem. Tiroler Straßengesetz zuständig.  
Ein solcher Beschluss liegt nicht vor.
- Lanthaler: Falls entgegen des GR-Beschlusses der erwähnte Verbindungsweg weiterhin als Fahrbahn genutzt wird, kann ein Gehsteig in den Rain unterhalb des Kindergartens errichtet werden.  
Die Bahn würde für die Errichtung die Hälfte der Kosten übernehmen.
- Lt. Auskunft von Muhrer ist die Bahn berechtigt, die Verbreiterung und somit die Wegsperre durchzuführen (gem. Eisenbahngesetz).
- Span L.: Man braucht die Bahn und soll froh sein, dass diese bis in das Stubaital fährt.
- Lanthaler: Die Salzgasse im Kreuzungsbereich war schon bisher sehr steil und außer für PKW kaum befahrbar.

**Ein GR-Beschluss für die Aufhebung des Wegteilstückes der Salzgasse bei der Bahnkreuzung wird dzt. nicht gefasst.  
Der GR ist über die Maßnahme der Bahn (Sperre des Weges), welche ohne Zustimmung des GR erfolgt ist, verärgert.  
Eine Stellungnahme der Bahn wird erwartet.**

Bahngrund unterhalb von Sport Resch:

- Lanthaler: Die Bahn plant auf ihrem Grund unterhalb von Sport Resch auch Verkehrsmaßnahmen.  
Künftig soll dieser Bereich nur mehr als Einbahn Richtung Bahnhof befahrbar sein.

Ein Plan der von der Bahn vorgesehenen Maßnahmen in diesem Bereich wird vorgelegt.

- Lanthaler: Bahnkreuzungen werden künftig zusätzlich mittels Ampel geregelt.  
Die Stopptafeln bleiben bestehen.

- Lanthaler: Die Bahnkreuzung bei Schwab Leonhard stellt eine Gefahrenquelle dar.  
Kürzlich gab es einen Unfall mit einem Kind.  
Die Verkehrssicherheit ist bei dieser Kreuzung nicht allzu groß.  
Besonders der Bereich Lange Gasse – Plövenweg ist nicht einsehbar.  
Ev. könnte man mit der Aufstellung eines Spiegels die Situation ein wenig entschärfen.  
Bei der Verkehrsverhandlung wegen der erwähnten Ampelanlage wird man schauen, eine Lösung des Verkehrsproblems zu erzielen.
- Suitner: Die Mauer an der Grundgrenze vom Serles-Wohnblock nimmt die Sicht im Kreuzungsbereich.  
Vielleicht ist es möglich, dass diese Mauer in irgendeiner Form wekommt.

Gemeindeweg Gagers – Plöven:

- Lanthaler: Die Tochter von Ruez Paul hat in Gagers einen Baugrund von Peer Leo gekauft.  
Die Zufahrt ist über den Gemeindeweg Richtung Lucken geplant.  
Bei der Abzweigung Richtung Plöven verlief der Gemeindeweg jahrzehntelang zum Teil über das Grundstück von Leitgeb Alfons.  
Leitgeb hat nun vor einigen Jahren eine Holzsäule an der Grundgrenze aufgestellt, wodurch ein Befahren – besonderes mit LKW – schwer bzw. unmöglich ist.  
Die Grundkäufer möchten planen und mit dem Hausbau beginnen.  
Vorher ist jedoch eine LKW-Zufahrt zu schaffen.

Ein Lageplan wird dem GR mittels over-head vorgelegt.

- Maurberger: Die Gemeinde hätte ein Geh- und Fahrrecht auf dem Grundstreifen von Leitgeb aufgrund der Nutzungsdauer ersessen.  
Da die Gemeinde jedoch gegen die aufgestellte Säule innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren nichts unternommen hat, wurde eine Ersitzung unterbunden.  
Der erwähnte Baugrund wurde von der Gemeinde erst kürzlich gewidmet.  
Ein gewidmeter Baugrund bedeutet, dass dieser verkehrsmäßig erschlossen ist.  
Der Käufer hat ein Recht auf einen erschlossenen Grund.
- Lanthaler: Der Grund oberhalb des Weges ist Gemeinde-Privatgrund.  
Vielleicht ist es möglich, mit Hilfe dieses Grundes eine LKW-taugliche Zufahrt zu errichten.
- Viertler: Bittet um Übermittlung von Planunterlagen.  
Wird dann prüfen lassen, inwieweit eine LKW-taugliche Zufahrt zu realisieren ist.

Maurberger: Wie würde es mit einer Enteignung gem. Tiroler Straßengesetz ausschauen?

Viertler: Im vorliegenden Fall müsste diese möglich sein.  
Für eine Enteignung ist ein Projekt notwendig.  
Der Straßenbau kommt somit teuer.  
Es kann dann 1 – 1 ½ Jahre dauern, bis die Enteignung durch ist.

Dem GR ist bewusst, dass durch die vorgenommene Bauland-Widmung auch eine LKW-taugliche Zufahrt vorhanden sein muss.

Es ist daher zu schauen, dass eine solche errichtet werden kann.  
Anfallende Kosten für die Errichtung der Zufahrt werden von der Gemeinde übernommen.

#### Dorfplatz:

Lanthaler: Am Dorfplatz wird man demnächst die notwendige Bodenmarkierung anbringen.  
Dies ist notwendig, damit der Buswendeplatz offiziell in Betrieb gehen kann.  
Für die Genehmigung wird seitens der Landesregierung noch die Aufstellung eines Wartehäuschens verlangt.  
Bei der Verhandlung im Herbst 2007 war davon jedoch keine Rede.  
Man hat dies dem Land mitgeteilt und erwähnt, dass dzt. kein Wartehaus aufgestellt wird.  
Ev. ist eine Aufstellung 2009 möglich.

#### Straßenbeleuchtung:

Permoser: In der letzten Sitzung wurde über Solar-Straßenleuchten gesprochen.  
Wie schaut es damit aus?

Lanthaler: Lt. Fa. Abel, Fulpmes, (Span Hermann) kommen solche Lampen sehr teuer.  
Im Falle der Aufstellung kann es passieren, dass Solarlampen nicht die ganze Nacht brennen.  
Die Technik bei Solaranlagen ist noch nicht ganz ausgereift.

Permoser: Vor der Reihenhaussiedlung in Gagers wurde die Aufstellung einer Straßenlampe beschlossen.  
Wie es aussieht, ist vor dem Haus von Hinteregger ebenfalls eine Lampe vorgesehen.

Lanthaler: Unterhalb von Hinteregger wird noch ein Masten ausgetauscht.  
Eine zusätzliche Lampe beim Haus von Hinteregger ist nicht vorgesehen.  
Wird dies prüfen;

Holzlagerplatz bei Schwimmbad-Parkplatz

Viertler: Das am obersten Parkplatz beim Schwimmbad gelagerte Holz der Agrar-gemeinschaft ist noch immer nicht entfernt worden.

Lanthaler: Wird diesbezüglich mit der Agrar Kontakt aufnehmen.

Dorfbrunnen Gagers:

Mair: Hat die Errichtung eines neuen Dorfbrunnens für Gagers in Auftrag gegeben. Der Brunnen wird von Wanker Georg gemacht und in Kürze aufgestellt.

zu Punkt 13 c)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Lanthaler um 23.00 Uhr die 31. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: